



APRIL / MAI 2010

Leipzig - 1. Mai-Veranstaltungsreihe „...und leben?“

Hierbei handelte es sich um eine Reihe von Abendveranstaltungen vor und nach dem 1. Mai 2010 mit 8 Veranstaltungen in Leipzig und 5 Veranstaltungen im Umland. Die Veranstaltungsreihe behandelte die Themen Kapitalismus, alternative Wirtschaftsmodelle, Selbstorganisation und wie sich kapitalistisches Wirtschaften in Stadtteilen und auf Dörfern auswirkt. ZyM e.V. beteiligte sich unterstützend an der Organisation, Finanzierung und Durchführung der Reihe im Rahmen des veranstaltenden, damaligen 1.-Mai Bündnis Leipzig.

Darüber hinaus referierten 2 Mitglieder des ZyM e.V.:

- Uwe Flurschütz hielt einen Vortrag mit dem Thema „PARTicipatory ECONomics“
- Florian Schartel gestaltete einen Workshop zu „Fairhältnisse freiwilligen und selbstorganisierten Engagement“

Finanziell unterstützt wurde die Reihe durch die Rosa Luxemburg Stiftung. Die damalige Maßnahme des ZyM e.V. kann insoweit als nachhaltig angesehen werden, als das dieses Jahr wieder ein Bündnis rund um den 1. Mai in Leipzig entstanden ist und die Traditionen des letzten Jahres aufgreift.

Mehr Informationen zur Veranstaltungsreihe von 2010:

<http://lebenaberwie.blogspot.eu/veranstaltungsreihe-des-1-mai-bundnis-leipzig/>

13.5.2010 Workshop zum Thema „Welthandel konkret“ beim B.U.N.D. in Stuttgart

Bei diesen Workshop ging es um darum zu verstehen, wie der Welthandel funktioniert und warum Mensch und Umwelt dabei immer wieder auf der Strecke bleiben. Die Einführung dazu machte unser Zym e.V.-Mitglied Thomas Richter.

Weitere Infos, sowie Thomas' Vortrag (PDF) finden sich unter:

<http://bw.bundjugend.de/plan-z-seminar/>

http://bw.bundjugend.de/plan-z-seminar/welthandel_konkret/

<http://zusammenymisturados.wordpress.com/>

Kontakt Nord

Benjamin Knapp
Erlenstraße 31
28199 Bremen

Kontakt Ost

Florian Schartel
Demmeringstraße 21
04177 Leipzig

Kontakt Süd

Thomas Richter
Provencweg 6
72072 Tübingen



JAHRESBERICHT 2010

20.5.2010 „Solidarische Ökonomie? Wirtschaft geht auch anders!“ beim BiKo in Erfurt

Zu diesem Vortrag wurde nochmals unser Zym e.V.-Mitglied Thomas Richter eingeladen. Hier seine Einschätzung: „Der Workshop „Solidarische Ökonomie? Wirtschaft geht auch anders!“ am 20. Mai 2010 in Erfurt (BiKo) war recht gut besucht und alle Altersgruppen zwischen 16 und 60+ waren vertreten. Scheinbar gibt es ein generationsübergreifendes Interesse an alternativen Wirtschaftsformen, das nicht allein auf die derzeitige Krise, sondern ebenso auf die inneren Wünsche und Bedürfnisse der Menschen zu jeder Zeit und an jedem Ort zurückzuführen ist. Dementsprechend stellte ich eher die zugrunde liegenden Axiome in den Mittelpunkt des Vortrags und der anschließenden Diskussion.“

AUGUST 2010

Vortragsreihe „Graffiti in Rio“

Beginn war für die von Zym e.V.-Mitglied Matthias Jung gestaltete Vortragsreihe im August in Leipzig und endete erfolgreich im Dezember in Hamburg.

Zehn Termine wurden über die RLS finanziert und fünf über das Archiv der Jugendkulturen. Zu den Veranstaltungsorten kann man in erster Linie Jugendhäuser und andere linke Veranstaltungsorte zählen. Das Interesse zeichnete sich durch die Anzahl der Leute aus und durch die anschließenden Rückfragen, die teilweise über mehrere Stunden hinaus gingen.

Um einzelne Termine nochmal nachzuschlagen gibt es den Link:

<http://zusammenymisturados.wordpress.com/2010/06/09/graffiti-in-rio-kreativer-widerstand-aus-den-favelas-vortragsreihe-juli-sept-2010/>

SEPTEMBER 2010

Potsdam - Seminar „Methoden und Strategien der int. politischen Jugendbildung“

Im Rahmen der ‚AG International‘ des Jugendbildungsnetzwerk kam es zu einer vergleichenden Auswertung int. Jugendprojekte mit Osteuropa und Lateinamerika. In der Mitte des Seminars standen die Erfahrungen der in Projekten involvierten Teilnehmer. Gefragt wurde nach

<http://zusammenymisturados.wordpress.com/>

Kontakt Nord
Benjamin Knapp
Erlenstraße 31
28199 Bremen

Kontakt Ost
Florian Scharfel
Demmeringstraße 21
04177 Leipzig

Kontakt Süd
Thomas Richter
Provencweg 6
72072 Tübingen



Möglichkeiten der Adaption und Öffnung von erfolgreichen Konzepten(wie z.B. dem Vostockforum) des Jugendaustauschs für bisher nicht beteiligter Regionen. Ebenso wurde die Frage nach der Entwicklung eigener Evaluationsverfahren aufgegriffen. Abschließende Antworten für selbstgesetzte, emanzipatorische Maßstäben zur Projektauswertung konnten jedoch nicht gefunden werden. Ein

weiterführender Austausch von Methodiken wurde aber zwischen Teilnehmern vereinbart. Ebenso soll in Zukunft vertiefter die Frage bearbeitet werden, wie internationale Jugendprojekte emanzipatorische Politik- und Lebensansätze stärken können.

NOVEMBER 2010

2.11.2010 „Freihandel, Fair Trade und darüber hinaus... Wie solidarisch kann Welthandel sein?“ Jugendaktionskongress in Freiburg

In einem kurzen Impulsreferat von Zym e.V.-Mitglied Thomas Richter, wurden die Entstehung des Welthandels sowie seine heutige Ausprägung dargestellt. Anschließend wurde gemeinsam ein kritischer Blick auf den Freihandel gerichtet, der Faire Handel unter die Lupe genommen und über solidarische Formen einer Weltökonomie nachgedacht. An konkreten Beispielen sollte dabei deutlich gemacht werden, dass wir bereits heute schon solidarisch handeln (können).

Ausführliche Inhalte und Infos unter:

http://jugendaktionskongress.de/10/?page_id=81

Solidarische Kooperation

Der ZyM e.V. unterstützt derzeit das kollektiv orangotango beim Vertrieb des vom Kollektiv herausgegebenen Sammelbandes „Solidarische Räume & kooperative Perspektiven. Praxis und Theorie in Lateinamerika und Europa“. Nähere Informationen zum Buch und zum Kollektiv findet ihr unter www.orangotango.info

Die Zym e.V.-Mitglieder Uwe Flurschütz, Matthias Jung, Severin Halder und Thomas Richter haben in diesem Sammelband eigene Beiträge veröffentlicht.

<http://zusammenymisturados.wordpress.com/>

Kontakt Nord
Benjamin Knapp
Erlenstraße 31
28199 Bremen

Kontakt Ost
Florian Scharfel
Demmeringstraße 21
04177 Leipzig

Kontakt Süd
Thomas Richter
Provenceweg 6
72072 Tübingen



DEZEMBER 2010

Potsdam - Vortrag und Kooperationsgespräch mit dem italienisch-französischen Projekt „Mon village - Pour une politique des quartiers et du quotidien“
(dt: Mein Dorf - Für eine Politik des Stadtteil und Alltags)

Im Rahmen der ‚PG Lateinamerika‘ konnte ein Vortrag des seit Gründung in die Organisation des Projekts involvierten Referenten Andrea Milani (Lyon, Milano) realisiert werden. Neben der Vorstellung von Konzeption, Zielsetzung und Methodiken des Projekts. Kam es zu einem intensiven Austausch über die unterschiedlichen Ansätze und Bedingungen für emanzipatorische Bildungsarbeit in Italien, Frankreich und Deutschland. Potentielle Kooperationen zw. der ‚AG International‘ des Jugendbildungsnetzwerks und dem Projektnetzwerk „Mon village“ wurden ausgelotet und gegenseitige Besuche zwecks einer intensiveren Zusammenarbeit für das kommende Jahr angesetzt.

http://www.lascighera.org/viascighera/es/mi_pueblo_por_una_politica_de_los_barrios_y_del_cotidiano